

Missionsprojekte

„Wundermittel Holzkohle“

Eines Tages trafen unsere Bibelarbeiter, die in BK, einer Großstadt wirken, Florance, die eine gemeinnützige Grundschule betreibt. Als sie hörte, dass sie sich mit grundlegenden natürlichen Behandlungen auskannten, fragte sie, ob es eine Möglichkeit gäbe, zu ihr nach Hause zu



kommen: Ihr Mann habe ein Problem und keine Medizin habe geholfen. Sein Bein war offen und Flüssigkeit trat vom Knie bis zum Knöchel aus. Deshalb konnte er sechs Monate nicht mehr gehen. Er war so deprimiert, dass er zweimal versucht hatte, Selbstmord zu begehen. Die Bibelarbeiter suchten ihn auf und behandelten sein Bein mit Holzkohle. Jeden Tag erneuerten sie die Holzkohleauflage. Nach zwei Wochen war das Bein vollständig geheilt. Die Familie gehört zu einer christlichen Gemeinde. Sie war sehr berührt von der Fürsorge unserer Mitarbeiter und vereinbarte mit ihnen Bibelstunden. Jetzt, nach vier Monaten wollen sie sich unserer Kirche anschließen. Jeden Sabbat halten unsere Mitarbeiter in ihrem Heim Gottesdienst. Die Familie lädt dazu auch ihre Freunde ein. Sie wollen in Zukunft nicht nur einen Schulraum für den Gottesdienst zur Verfügung stellen, sondern ihre Schule auch als adventistische Institution führen.

Neue Gemeinden!

Schon jahrelang arbeiten Pioniere unter großen Schwierigkeiten in AS, um eine Gemeinde zu gründen. In den letzten drei Jahren entstand durch das Wirken von zwei Abgängern der Bibelschule aus einer kleinen Gruppe von Gläubigen eine aktive und wachsende Gemeinde. Sie berichten: „Wir besuchen jeden Tag Leute, helfen ihnen bei ihrer Arbeit, helfen bei gesundheitlichen Problemen, bringen sie zum Arzt, beten mit ihnen und studieren das Wort Gottes. Wir haben schon einige Taufen gehabt. Ein Teil der Leute besucht regelmäßig den Gottesdienst. Sie zögern oft mit der Taufe, aus Angst dann von ihrer Familie verstoßen zu werden. Unsere Gäste helfen auch mit, andere Menschen zu gewinnen. Einige von ihnen wollen sich ausbilden lassen und haben vor, die Bibelschule zu besuchen. Wir sind so stark gewachsen, dass wir planen, einige Kilometer entfernt, eine neue Gemeinde zu gründen.“

Gesundheits-Expo in RC

Die Direktorin einer Regierungsschule sagte: „Ich bin durch die ganze Gesundheits-Expo gegangen und habe gesehen, dass die Veranstalter



arm und reich gleich behandeln. Das gefällt mir.“

Die Gesundheits-Expo wurde von der Bürgermeisterin persönlich eröffnet. Nachdem sie alles besichtigt hatte, sagte sie: „Ich bin für 55 Stadt-



bezirke verantwortlich und lade die Veranstalter ein, in jedem Bezirk eine solche Expo durchzuführen. Viele Menschen sind bereit, ihren Lebensstil zu ändern. Ich kenne die Siebenten-Tags-Adventisten und ich schätze sie.“ Ähnliche Worte sagte auch der Polizeipräsident.

Erstaunlicherweise wurde die Gesundheits-Expo von vielen wohlhabenden Personen besucht. Viele Menschen kommen auch zu den Folgeseminaren. Im selben Gebiet wurden von der Regierung über Hundert christliche Einrichtungen geschlossen, weil sie das „Keine-Bekehrungs-Gesetz“ gebrochen haben. Gerade in solchen Zeiten, ist die Gesundheitsarbeit eine wunderbare Möglichkeit von der Liebe Gottes zu zeugen.

LIGHT

(Dienstleister zum Aufbau von Missionsschulen und Ausbildung in Gesundheitsmission, USA)

Im August 2016 erhielt LIGHT einen Besuch von Ted und Nancy Wilson. Sie erkundigten sich eingehend über die weltweite Tätigkeit von LIGHT in der Ausbildung zur Gesundheitsmission und über die Gründung von Missionsschulen mit gesundheitlichem Schwerpunkt. Die Arbeit von LIGHT wird sehr geschätzt. Zurzeit arbeitet LIGHT in 85 Ländern. In Vier-Wochen-Kursen und Sechs-Monats-Kursen wurden

bereits über 18.500 Geschwister ausgebildet.

Meiring Pretorius, mit dem wir als Förderkreis etliche Jahre als Leiter der Riversidefarm in Sambia zusammengearbeitet haben, ist jetzt Leiter von LIGHT-südliches Afrika. Wir haben als Förderkreis in der Vergangenheit mit ihm zusammen etwa 12 Missionsschulen gegründet in Sambia, Simbabwe, Malawi, Angola und anderen Ländern. Er ist ein sehr erfahrener Mann, sehr praktisch und sehr geistlich-missionarisch.

Förderkreis der Advent-Gemeinde Bad Aibling

Leitung: Helmut Haubeil, Rosenheimerstr. 49, D-83043 Bad Aibling
Tel.: 08061-4900-712
E-Mail: helmut@haubeil.net
Stellvertreter: Klaus Reinprecht
Schatzmeister: Karsten Köhler
Tel.: 08061-7226

Weitere Mitglieder: Frank Bögelsack,
Amanda Nyfeller, Sebastian Naumann

KONTO

Freikirche der STA Deutschland
Sparkasse Rosenheim - Bad Aibling
IBAN: DE39 7115 0000 0000 005710
SWIFT-BIC: BYLADEM1ROS

Bitte keinen Zehnten senden!

Sprachen erhältlich sein. Man findet sie auf der neuen Internetseite in Deutsch www.schritte-zur-persoenlichen-erweckung.info und in Englisch auf www.steps-to-personal-revival.info. Es kommen fast jeden Tag gute Nachrichten, Anfragen und Bestellungen herein. Es ist deutlich erkennbar, dass Gott seinen besonderen Segen auf Literatur legt, die das Thema „Heiliger Geist“ beinhaltet, damit unsere weltweite Gemeinde eine Erweckung erlebt. Wir sind sehr dankbar für alle entsprechenden Hilfen und Gebete.

Der Burundi-Verband hat etwa 130.000 Glieder. Wir wurden von der Leitung um 100.000 Exemplare der Broschüre „Schritte zur persönlichen Erweckung“ gebeten, damit jede Familie ein Exemplar erhalten kann. Nachdem Gott auf wunderbare Weise durch eine Gabe aus dem Ausland für die Mittel dafür gesorgt hatte, wurden sie dort in Kirundi gedruckt. Nachstehend die ersten Reaktionen.

Grüße aus Burundi

Grüße von der Burundi Union: „Wir haben die Broschüre „Schritte zur persönlichen Erweckung“ an alle Familien in den Gemeinden von Bujumbura verteilt. [Bujumbura ist die Hauptstadt des ostafrikanischen Staates Burundi und liegt am Nordende des Tanganjikasees. Sie hat über eine Million Einwohner. Die Stadt wurde 1889 als Militärposten gegründet unter dem Namen Marienheim im damaligen Deutsch-Ostafrika.] Alle Predigten

konzentrieren sich auf das Werk des Heiligen Geistes. Wir arbeiten sehr eng mit unseren Mitarbeitern in den Vereinigungen, Bezirken und Gemeinden zusammen. Bitte betet für uns. Vielen Dank und viel Segen.“

Gefängnis-Mission

Herzliche Grüße aus der Adventgemeinde im „Mpimba Gefängnis“. Ich konnte am vergangenen Sabbat einen sehr gesegneten Dienst im Gefängnis tun. In diesem Zentralgefängnis befinden sich 3.600 Gefangene. Viele von ihnen hörten das Wort Gottes. Dabei durften wir 21 Gefangene taufen und 35 weitere Gefangene haben den Wunsch, im nächsten Monat getauft zu werden. Das ist die Frucht der Broschüre „Schritte zur persönlichen Erweckung“. Wir verteilten sie vor Wochen an unsere Gemeindeglieder im Gefängnis. Ihre Herzen wurden vom Heiligen Geist bewegt, sodass sie begannen, das Wort Gottes weiterzugeben. Einige trafen die Entscheidung, Jesus als ihrem persönlichen Erlöser zu folgen. Wir preisen den Herrn für dieses große Werk, das er durch seine Diener getan hat. Paul Irakoze, Exekutiv Sekretär der Burundi Union.

Erweckungsliteratur

Vom 40-Tage-Buch Nr. 2 „Vertiefung unserer Gottesbeziehung“ von Dennis Smith, mussten wir eine weitere Auflage drucken lassen. Der Druck des neuen 40-Tage-Buches Nr. 5 „Nachdenken über das Kreuz Christi“ steht bevor. Das Buch dürfte Ende März über die Verlagen zu beziehen sein. Es ist ein sehr geistliches Buch, das viele wertvolle Einsichten vermittelt und uns das Kreuz Jesu und damit Jesus selbst näher bringt.

Die Broschüre „Schritte zur persönlichen Erweckung“ wurde in einige weitere Sprachen übersetzt. Wenn alle Übersetzungen fertig sind, dann wird die Broschüre in 28

